

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-287050](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287050)

Vorwort.

U ndem unsre Anstalt, welche immer sich zu vervollkommen suchte, durch Beschluß der Stadtgemeinde mit dem neuen Schuljahre einer nothwendig gewordenen Erweiterung durch Parallelclassen und der Anstellung eines zweiten akademisch gebildeten Lehrers entgegengeht, werfen wir am Schluß unserer nun vollbrachten Schulzeit einen Rückblick auf einige Vorkommnisse derselben.

Noch vor der öffentlichen Prüfung 1872 beehrte Herr Oberschulrathsdirector K e n t während einiger Tage die höhere Töcherschule mit seinem Besuche; ebenso nach der Prüfung Herr Oberschulrath A r m b r u s t e r, welcher darauf das Lehrpersonal zu einer Conferenz versammelte.

Vor der Hauptprüfung wurde zum ersten Mal eine mündliche Prüfung nach Schallensfeld'scher Methode von der 2. bis 8. Classe während der Handarbeitstunden gehalten, wozu der Groß. Oberschulrath, Herr A r m b r u s t e r, der Wohlöbliche Aufsichtsrath und die geehrten Eltern eingeladen waren.

Die Rede des Directors im Schlußact behandelte einige Aenderungen im Lehrplan, 1. hinsichtlich des Turnens, 2. der Handarbeiten, 3. der französischen und 4. der englischen Sprache.

Mit dem Schlusse des Schuljahrs 1871/72 trat der langjährige Lehrer des Zeichnens, Herr Professor Reichelt, aus, und Herr Maler Schurth von Neustadt, welcher seitdem auch an der höhern Bürgerschule beschäftigt wurde, übernahm provisorisch den Unterricht im Zeichnen.

Zur besseren Einrichtung des Turnunterrichtes bewilligte die Stadtgemeinde die nöthigen Mittel, nachdem die Turnhalle hübsch hergerichtet war; für Anschaffung der Turngeräthe wurde Herr Maul, Director der Turnlehrer-Bildungsanstalt, zu Rathe gezogen, welchem wir für seine gütigen Bemühungen freundlichen Dank sagen. Er unterstützt auch fortwährend unsere Lehrer mit seinen reichen Erfahrungen. Die Besorgung des Turnunterrichtes wurde einem unserer Unterlehrer, Herrn Müller, und einem der Lehrer der Turnlehrer-Bildungsanstalt, Herrn Kaller, übertragen, nachdem dieselben von Herrn Director Maul unterrichtet und acht Tage nach Basel geschickt worden waren, um daselbst das Mädchenturnen genauer kennen zu lernen. Dem Turnen der obern Classen wohnt immer eine unserer Lehrerinnen bei. Von August an erhielten die Israeliten ihren Religionsunterricht in der Schule durch Herrn Rabbiner Willstätter.

Am 24. April erfreute uns wieder Ihre Königliche Hoheit die Frau Großherzogin durch gnädigen Besuch und hörte in allen Classen mit gewohnter Theilnahme Unterrichtsproben an.

Herr Lehrer Jakob Reif, von der königlich ungarischen Regierung nach Deutschland geschickt, um das Schulwesen kennen zu lernen, war während einiger Wochen ein

sehr aufmerkfamer Gast in unsern Unterrichtsstunden. Vorübergehend kehrten bei uns an Herr J. Welko, Direktor der K. K. Lehrer-Bildungsanstalt in Petrinja, kroatische Militärgrenze, und Herr Franz Tíćak, K. K. Militärgrenzlehrer; später Herr Hartmann, Director der Gewerbschule und der höhern Töchterschule in Trier. Dester sahen wir bei uns Herrn Schulinspector Georg Richter aus dem Kurgland in Ostindien.

Geschenke, welche unsre Anstalt mit bestem Dank zu verzeichnen hat, sind der Reihe nach, wie wir sie erhielten, folgende: Beethoven's Büste von den Schülerinnen der 9. Classe am Schlusse des Schuljahrs 1871/72; seit Ostern 1872: ein Seeigel (Texas-Stern) von Herrn Oberlehrer Peter; einige Schmetterlinge und Larven der großen Frühlingsfliege von Herrn Professor Knop; ein Schuzengel von Gyps mit Postament für die 3. Classe, zum Andenken an die schnell verstorbene Rosa Grevé, aus Dankbarkeit für die von den Mitschülerinnen bewiesene Theilnahme von der Familie des Kindes; ein aus der Papyrusstaude verfertigtes Blatt Papier von Herrn Zollamtsvorstand Ranzemberger; eine Baumwollkapsel von Anna Kirsch, Schülerin der 7. Classe; eine Wandkarte von Baden aus der Kreuzbauer'schen lithographischen Anstalt von Herrn Oberlehrer Peter; eine Jugendschrift von Johanna Buhl, Schülerin der 9. Classe; 27 geometrische Körper aus Papp von Frau Bergrath Walchner; Cocons und abgespulte rohe Seide von Fräulein Walchner; die zweite Auflage des 1. Heftes der Heimathkunde von Herrn Oberlehrer Mattes; ein Paar Falken von Ungenannt; erster Bericht über die Thätigkeit der permanenten Ausstellung landwirthschaftlicher Lehnmittel zu Karlsruhe von Herrn Custos Dr. Weigelt; einige Stickmuster von Frau Kandler; eine Zeichnung zur Erläuterung des Handarbeitsunterrichts von Herrn Schurth;

eine Lithographie zu gleichem Zweck von Fräulein Walchner; Bericht des Commissärs des General-Landamtes in Nordamerika für 1869 von Herrn Vice-Consul Karl Heinrich in Zürich; eine Anzahl Wandkalender für 1873 von Herrn Hofbuchdrucker Horchler; einige Baumwollkapseln und Samen dieser Pflanze von Herrn Dr. Weigelt; mehrere Tabellen zur Veranschaulichung des Handarbeitsunterrichts, Näh- und Stickschneide, Maschenarten, Stoffe, gefertigt von Fräulein Döring und Fräulein Walchner; ein Uhu von Herrn Eisenbahn-Inspector Meißlinger; Bücher von Verlagshandlungen; ein punktirtes Alphabet zum Buntsticken, gefertigt von Fräulein Walchner; stufenweise geordnete Mustertabellen von Leinwand-, Baumwoll-, Wolle- und Seidestoffen, von Fräulein Döring und Fräulein Walchner.

Außer den Programmen von hier erhielten wir von Anstalten anderer Städte, meistens höheren Töchterschulen, 59 Stücke.*)

Durch die Güte des Herrn Custos Dr. Weigelt wurden uns aus der permanenten Ausstellung zur Veranschaulichung des Handarbeitsunterrichts Gegenstände geliehen, die Stufenfolge der Hanf- und Flachs-, der Baumwoll-, Wolle- und Seidebereitung.

*) Nach der Zeit des Empfangs aus folgenden Städten: Mannheim, Saarbrücken, Zittau, Eitlingen, Coburg, Baden, Heidesberg, Tilsit, Eypingen, Dresden, Halberstadt, Insterburg, Frankfurt a. M., Hornberg, Konstanz, Leipzig, Berlin, Cüstrin, Hanau, Bunzlau, Oldenburg, Liegnitz, Nordhausen, Elberfeld, Gera, Krotoschin, Wiesbaden, Mühlhausen in Thüringen, Pforzheim, Gotha, Labr, Hannover, Winterthur, Waagen, Perleberg, Düsseldorf, Bretten, Offenbach, Thorn, Breslau, Ladenburg, Schopfheim, Donaueschingen, Weinheim, Ettenheim, Elbing, Durlach, Grefeld, Offenburg, Gollnow; von einigen Städten aus verschiedenen Anstalten.

Ihre Königliche Hoheit die Frau Großherzogin übersandte uns gnädigt 4 Karten für Lehrerinnen zu den von Corval'schen Vorträgen über Gesundheitspflege.

Um an auswärtigen Schulen für die Schallensfeld'sche Methode des Handarbeitsunterrichts Erfahrungen zu sammeln, besuchten unsre Lehrerinnen, Fräulein Döring und Fräulein Walchner, zur Zeit der Sommerferien freiwillig solche Anstalten in Ludwigsburg, Rorschach und St. Gallen.

Auf die vor Großherzoglichem Oberschulrath abzulegende Prüfung künftiger Lehrerinnen bereiteten sich bei uns im verfloffenen Schuljahr 5 Schülerinnen vor.

Von den Sommerausflügen heben wir den von den 3 obersten Classen nach dem Hubbade ausgeführten hervor.

Die jährliche, von unserer Anstalt geförderte, Wiederimpfung wurde durch Herrn Bezirksarzt Schuberg im Mai gültigt vorgenommen; 24 Schülerinnen der 3 obersten Classen unterwarfen sich derselben.

Wir schließen unsre Bemerkungen mit Erwähnung der ersten Hauptversammlung von Vertretern deutscher höhern Mädchenschulen, welche am 30. September in Weimar abgehalten wurde. Den norddeutschen Directoren, von denen die Einladung dazu ausgegangen war, hatte sich der Unterzeichnete angeschlossen. Wenn er auch nicht persönlich der Versammlung anwohnen konnte, so begleitete er dieselbe mit seinen besten Wünschen. Durch die Groß. Regierung wurde Herr Oberschulrath Armbruster dahin abgesandt.

Von dem nunmehr gewonnenen gemeinsamen Boden wird eine einheitlichere und fester begründete Entwicklung des höhern Mädchenschulwesens für ganz Deutschland ausgehen, welche unsern Töchtern reichen Segen bringen möge.

Die Direction.

Mosdorff.